

Mitteilung

Tod und Jenseits vor 7000 Jahren – Funde aus einem Gräberfeld der Bandkeramik in Schwetzingen

Die Ausstellung wird vom 4.–31. Mai 1993 in Schwetzingen, Palais Hirsch (Schloßplatz 2) gezeigt. Öffnungszeiten Di–Fr 10.00–18.00; Sa, So 10.00–14.00 Uhr.

Das im Jahre 1988 durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg entdeckte Gräberfeld wurde 1989 vollständig ausgegraben. Geborgen werden konnten etwa 200 Gräber, von denen fast die Hälfte mit Beigaben ausgestattet war.

Die Ausstellung zeigt einen wesentlichen Ausschnitt des Fundspektrums, bietet einen Einblick in die wissenschaftliche Auswertung des Materials und stellt das Gräberfeld in sein historisches Umfeld.

Abbildungsnachweis

Arbeitskreis Stadtgeschichte Metzingen (Foto: Scheu) 46 Abb. 5;
Aus: Inventur, Stuttgarter Wohnbauten 1865–1915, Hrsg. Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1975 (S. 109) 32;
G. Bock, Oberstetten 39;
J. Feist, Pliezhausen Titelbild, 45, 46 Abb. 4, 48, 49;
Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 107/15 Nr. 7 Esslingen, 81 Abb. 3;
H.-D. Ingenhoff, Tübingen 47;
LDA-Freiburg 55–64;
LDA-Karlsruhe 72;
LDA-Stuttgart 16–19, 21–28, 57, 58, 61, 62, 65, 67, 70;
LDA-Tübingen 31, 35 Abb. 5a, 38, 42 Abb. 12, 43, 44, 74–78
Stadtarchiv Ravensburg, aus: Altstadt-Aspekte '89, Ravensburg 1989
Stadtplanungsamt Stadt Esslingen am Neckar 80, 82 Abb. 4.5, 84;
G. Zimmer, Ravensburg 85–90.